

GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



GESELLSCHAFT
HISTORISCHER NEUMARKT
DRESDEN E.V.

Neumarkt-Newsletter Juli 2013

Rekonstruktion, Wiederaufbau und klassischer Städtebau in Dresden und anderswo

Dresden: GHND nimmt am Stadtfest 2013 teil

Nach sehr langer Zeit ergibt sich für die GHND wieder einmal die Möglichkeit, auf dem Dresdner Stadtfest vom 16. bis 18. August aktiv mit einem Stand (Neumarkt/Ecke Frauenstraße) vertreten zu sein. Wir wollen die Möglichkeit nutzen, um mit den Dresdnern und Dresdnerinnen zum Neumarkt wie auch zum Neustädter Markt ins Gespräch zu kommen und neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Der Vorstand wird an allen drei Tagen anwesend sein.

Wir freuen uns nicht nur, wenn Sie uns an unserem Stand besuchen, sondern wir bitten Sie auch, uns bei unseren Bemühungen zu unterstützen. Wir planen unseren Stand samstags und sonntags mit drei Schichten zu ca. vier Stunden (10–14 Uhr; 14–18 Uhr; 18–22 Uhr, freitags nur 18–22 Uhr) zu besetzen. Für Ihre Anmeldung stehen Ihnen wie gewohnt Frau Berger und Frau Müller im Büro zur Verfügung oder senden Sie uns einfach eine E-Mail an: buero@neumarkt-dresden.de

Dresden: Rampische Straße 31 und 33 erhalten Stuck zurück

Nach längerer Bauunterbrechung geht es an den beiden wertvollen Häusern Rampische Straße 31 und 33 wieder voran. Der Fassadenstuck – geschaffen vom Bildhauer Thomas Schubert – wird nach und nach montiert. Die in Ton vormodellierten, dann in Silikon abgegossenen und schließlich in Hartstuck ausgegossenen prachtvollen Stuckornamente, von denen kein einziges Fragment den Abbruch im Jahre 1956 überlebte, geben den Häusern erst ihr charakteristisches, Erscheinungsbild. Im September dieses Jahres soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein.



(Foto: www.stadtbild-deutschland.de)

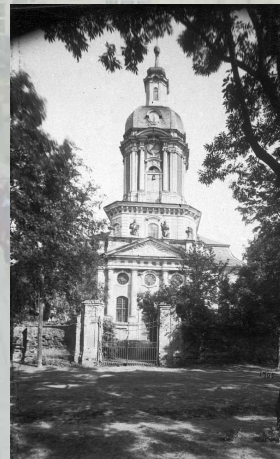
Berlin: Rekonstruktion des Turmes der Schlosskirche von Buch

Vielen ist unbekannt, dass es auch außerhalb des Berliner Zentrums ein nicht unbedeutendes Rekonstruktionsprojekt gibt: In Buch, einem Ortsteil von Pankow soll der 1943 zerstörte Turm der Schlosskirche rekonstruiert werden.

Das barocke Bauwerk wurde vom Architekten Friedrich Wilhelm Diterichs, dem Schöpfer des berühmten Berliner Ephraimipalais, in den Jahren 1731–36 auf dem Standort eines Vorgängerbaus errichtet, der 1731 abgebrochen wurde. Der Grundriss der heutigen Kirche hat die Form eines griechischen Kreuzes, dessen nördliche und südliche Kreuzarme jeweils nur halb so tief wie die beiden anderen sind. Über der Vierung erhob sich eine Kuppel, die in einen zentralen oktogonalen, mit Pilastern geschmückten Turm überging. Den Abschluss bildete eine geschwungene Haube mit einer aufgesetzten achteckigen Laterne.

Nachdem die Kirche im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt wurde, erfolgte von 1950–53 lediglich eine Teilwiederherstellung ohne den Turm. Nach einer umfassenden Fassadenrestaurierung (1995–2000) soll nun auf der Basis von Spenden der barocke Kirchturm rekonstruiert werden. Der Bauantrag wurde im Mai dieses Jahres gestellt.

<http://www.schlosskirche-berlin-buch.de/>



(Foto: Wikipedia und www.bildindex.de)

Veranstaltungshinweise 2013

Vorträge im Pavillon Landhausstraße/Pirnaischer Platz

Dienstag, 17. September 2013, 19:00 Uhr

Zeitreisen mit ARSTEMPANO – Vorstellung einer neuen Internetseite

Dipl.-Ing. Andreas Hummel

Freitag (!), 11. Oktober 2013, 19:00 Uhr

Er gab der Stadt ein Gesicht: Der Dresdner Stadtbaurat Hans Erlwein

Dr. Uwe Schieferdecker

Freitag (!), 18. Oktober 2013, 19:00 Uhr

Wiederaufbau Schloss Zerbst – eine Residenz der späteren russischen Zarin Katharina II.

Dipl.-Ing. Dirk Hermann

Dienstag , 12. November 2013, 19:00 Uhr

Der Königlich-Sächsische Hofbaumeister Otto von Wolframsdorf – Sein Wirken in Dresden

Dr.-Ing. Dietrich Krause

Veranstaltungen im Gewölbekeller Augustiner-Bräu, An der Frauenkirche 16/17

Dienstag, 1. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Bürgerstammtisch, offen für alle. Gesprächspartner Dr. Stefan Hertzog und Jürgen Borisch

Dienstag, 26. November 2013, 19.00 Uhr

Bürgerstammtisch, offen für alle. Gesprächspartner Dr. Stefan Hertzog und Jürgen Borisch

Aufruf

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Neumarktes

Wer kennt es nicht?

„Da kann man doch nichts machen, die machen doch sowieso was sie wollen!“

Das stimmt nicht!

Das ist deutlich zu sehen, wenn man heute durch das im Wiederaufbau begriffene historische Zentrum Dresdens rund um die Frauenkirche geht.

Es ist eine unbestrittene Tatsache, dass ohne das nun fast 15 Jahre währende bürgerliche Engagement der GHND der Neumarkt heute ganz anders aussehen würde.

Vieles ist erreicht worden, aber viele Aufgaben stehen noch an:

Noch immer ist ein Drittel des Gebietes offen und wir müssen uns weiter aktiv einbringen.

Es ist für *jeden* möglich, sich einzubringen und zu helfen!

Werben Sie neue Mitglieder

Für erfolgreiche Freundschaftswerbung gewähren wir eine Gutscheine über 20 € zur Erfüllung Ihrer Wünsche aus dem Angebot unseres Informationspavillons.

Werden Sie selbst Mitglied

Werden Sie aktiv in der Vereinsarbeit

Beraten Sie Interessierte im Pavillon

Helfen Sie mit bei Veranstaltungen

Jede Spende – auch noch so klein – zählt

Man kann etwas machen! Aktiv dabei zu sein, sagen zu können, auch einen kleinen Beitrag geleistet zu haben, das ist ein gutes Gefühl!

Herausgeber:

Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e. V., Rampische Str. 29/Salzgasse 8, 01067 Dresden

Ostsächsische Sparkasse Dresden, Kto.-Nr. 3120130310, BLZ 85050300